

L+T : Bundesamt für Landestopographie = S+T : Office fédéral de topographie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **88 (1990)**

Heft 8

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zeichnet, so insbesondere durch grosse Selbständigkeit, grosse Gewandtheit, grosse Sachkompetenz, sehr gute sprachliche Sicherheit, persönliche Pünktlichkeit und ständiges Engagement für die Pünktlichkeit aller Autoren. In all den Jahren hat es einfach immer geklappt. Viele Verbesserungen der redaktionellen und verlegerischen Qualität der Zeitschrift gehen auf Frau I. Wiesers Anregungen und Vorschläge zurück. Der Umgang mit Frau I. Wieser war von einer ebenso kritischen wie konstruktiven Zusammenarbeit geprägt. Ihre eigenen, hohen Anforderungen stellte sie auch an die Mitwirkenden. Ihr Selbstbewusstsein führte bisweilen zu Eigenwilligkeit, was dem Resultat keinen Abbruch tat und ihre Gesprächspartner herausforderte, Kritik gut zu begründen und Vorschläge konkret zu formulieren.

Frau I. Wieser ist eine vielseitig begabte und interessierte Person. Ihre Ausbildungen und die früheren Tätigkeiten belegen dies eindrücklich. Sie wurden an dieser Stelle, anlässlich ihres Jubiläums, in «10 Jahre Arbeit für die VPK», VPK 3/86, dargelegt. Endlich kann sie nun ihre beiden grossen Hobbies zum «zweiten Beruf» machen. Zum einen handelt es sich dabei um die Astrologie, zum anderen um das Schreiben von Theaterstücken. Schon seit vielen Jahren betreibt Frau I. Wieser Astrologie auf sehr seriöse, um nicht zu sagen auf beinahe wissenschaftliche Art und Weise. So ist sie auch Fachredaktorin bei der anerkannten «Zeitschrift für astrologische Psychologie – Astrolog». Ihre zweite grosse Liebe gilt dem Verfassen von Stücken für das Kindertheater. In dieser Tätigkeit – inklusive Inszenierungen – hatte sie schon früher grosse Erfolge, welche sie nun wieder aufnehmen möchte. Wir wünschen ihr bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben das Beste und viel Zufriedenheit.

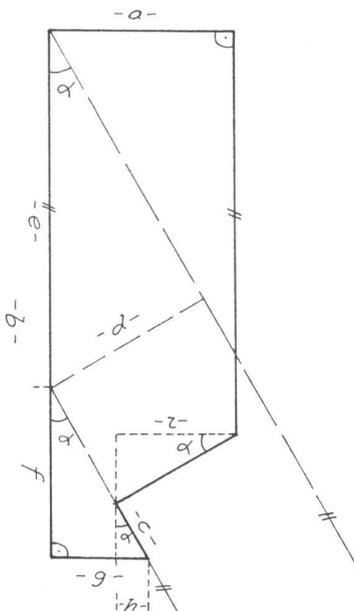
Frau I. Wieser hat auf den 30. November 1989 das IGP und die Zeitschrift «Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik» infolge Erreichens der Altersgrenze verlassen. Im Namen der Trägervereine der Zeitschrift danken wir ihr für die langjährige gute Arbeit und den grossen Einsatz herzlich. Wir wünschen ihr einen schönen Ruhestand.

H. J. Matthias, W. Sigrist, W. Ulrich,
F. Zollinger

1226	Boltigen	1987
1228	Lauterbrunnen	1987
1287	Sierre	1986
1305	Dt de Morcles	1986
1308	St. Niklaus	1987
223	Delémont	1987
241T	Val de Travers	1985/89
242T	Avenches	1987/89
270T	Genève	1986/89
263S	Wildstrubel	1985/90
264S	Jungfrau	1986/90
2504	Magglingen–Macolin	1987
2516	Aletschgletscher	1987

Lehrlinge Apprentis

Lösung zu Aufgabe 4/90



$$33^{\circ}30' = 37.222^{\circ}$$

$$e = d : \sin \alpha = 36.236 \text{ m}$$

$$f = b - e = 15.264 \text{ m}$$

$$g = f \cdot \tan \alpha = 10.103 \text{ m}$$

$$h = c \cdot \sin \alpha = 3.312 \text{ m}$$

$$i = a - (g - h) = 10.709 \text{ m}$$

$$x = i : \cos \alpha = 12.842 \text{ m}$$

Hans Aeberhard

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Strahlungsarmer Monitor von JVC



Als zeitgemässe Antwort auf Ergonomie und Umweltverträglichkeit werden vom Monitorhersteller JVC jetzt auch strahlungsarme Monitore hergestellt. Immer mehr wissenschaftliche Untersuchungen behaupten eine mögliche Schädigung durch Strahlung am Bildschirmarbeitsplatz, obwohl die Wechselwirkungsmechanismen weitgehend unerforscht sind.

Eine Person am Bildschirmarbeitsplatz setzt sich folgenden Strahlungen aus:

- schwache Röntgenstrahlen
- niederfrequente elektromagnetische Abstrahlung
- Staubpartikel, Ionen und teilweise auch Bakterien und Pilze (durch ein elektrostatisches Feld von einigen tausend Volt)

Die schwachen Röntgenstrahlen werden bereits in der oberen Hautschicht absorbiert und nach dem heutigen Stand der Wissenschaft als unschädlich angesehen. Die schädlichen Wirkungen sollen sowohl vom elektrostatischen als auch vom niederfrequenten, elektromagnetischen Feld ausgehen, das den Monitor umgibt.

In der Luft befinden sich elektrostatisch aufgeladene Staubpartikel und Moleküle, teilweise auch Pilze und Bakterien. Der positiv aufgeladene Teil davon wird vom Bildschirm angezogen und ein grosser Teil der negativ aufgeladenen Partikel fliegt dem Benutzer ins Gesicht. Brillenträgern wird bekannt sein, dass sie ihre Brille am Bildschirm-Arbeitsplatz regelmässig putzen müssen. Empfindliche Personen können auf das feine Staubpartikel-Bombardement angeblich mit Haut- und Augenreizungen reagieren. Der Schmutz lagert sich vorzugsweise an stärker gekrümmten Stellen ab, z.B. an der Nase oder den Augenlidern. Die festgestellten Hautirritationen sind vergleichbar mit dem Effekt erhöhter UV-Exposition. In mehreren schwedischen Untersuchungen wurden verschiedene Hautausschläge festgestellt, die in Zusammenhang mit dem Partikelstrom bei der Bildschirmarbeit gesehen werden. Das elektromagnetische Wechselfeld entsteht

L + T / S + T

Bundesamt für Landestopographie
Office fédéral de topographie

Nachführung von Kartenblättern

Blatt
feuille
foglio

Nachführung
mise à jour
aggiornamento

1084	Damvant	1987
1110	Hitzkirch	1988
1148	Sumiswald	1987
1206	Guggisberg	1987
1207	Thun	1987